

# Rassismus

Zeitlinie über die Behandlung von Schwarzen durch die weiße Mehrheit in der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage und in den USA allgemein (Nach der Aufstellung auf [www.blacklds.org](http://www.blacklds.org))

Geschichte der schwarzen HLT	Geschichte der Schwarzen in den USA
	<b>1619: Die ersten afrikanischen Sklaven treffen dort ein, was später die USA werden.</b>
	<b>1816: Bildung der „Amerikanischen Kolonisierungsgesellschaft.“ (American Colonization Society , ACS)</b> Auf Drängen von Charles Fenton Mercer, einem föderalistischen Mitglied der Staatsversammlung von Virginia, hilft der presbyterianische Geistliche Robert Finley die Organisation zu gründen, die sich der Aufgabe widmet, freie Schwarze von den Vereinigten Staaten in das spätere Liberia zu bringen. Wenn auch öffentlich gegen die Sklaverei, so waren die Mitglieder der ACS ganz offen Rassisten und argumentierten häufig, dass Schwarze nicht fähig wären, sich in eine weiße Gesellschaft einzugliedern (Siehe Wikipedia „American Colonization Society“)
	<b>1815: Die A.M.E. Kirche wird gegründet</b> Die Afrikanische methodistisch-episkopale Kirche ( <i>African Methodist Episcopal Church</i> A.M.E.) wird in Philadelphia mit Richard Allen als Gründungsbischof organisiert. Sie wird gebildet, da Schwarze, die in der methodistisch-episkopalen Kirche beteten, vom Knien weggezerrt wurden (Quelle offizielle Geschichte der AME Kirche)
<b>1820: Erste Vision</b> Im Frühjahr 1820 erscheinen Gott und Jesus dem 14-jährigen Joseph Smith als er in der Nähe seines Hauses in Palmyra, New York, betet.	<b>1821: Schwarze Auswanderung nach Liberia</b> Gegen den Widerspruch der AME-Kirche, errichtet die Amerikanische Kolonisierungsgesellschaft, die von einem weißen presbyterianischen Geistlichen namens Robert Finley gegründet wurde, die schwarze Republik Liberia in Westafrika und beginnt Schwarze zu ermutigen, in dieses neue afrikanische Land auszuwandern.
	<b>1821: Erstmals wird einem Schwarzen ein Patent erteilt</b> Thomas Jennings erfindet ein Trockenreinigungsverfahren. Er ist der erste registrierte schwarze Patentinhaber.
	<b>1829: Der erste schwarze katholische Nonnenorden wird errichtet</b> Vier freie schwarze Frauen gründen den Orden schwarzer katholische Nonnen in Baltimore. Er erhält 1831 die päpstliche Anerkennung.
<b>1830: HLT-Kirche gegründet</b> Am 6. April wird die Kirche in Fayette, New York gegründet.	<b>1831: Nat Turners Aufstand</b> Mit der Behauptung, er sei von Gott berufen, sein Volk zu befreien, führt der schwarze Sklave Nat Turner 60 Männer in einem zweitägigen Aufstand in Southampton County, Virginia. Gemeinsam mit über 60 Männern tötet Turner rund 60 Weiße und verwüstet 15 Gehöfte. Über 3000 bewaffnete Weiße ziehen aus, um den Aufstand zu beenden, wobei sie unterwegs viele unschuldige Schwarze töten. Zwei Monate bleibt Turner auf freiem Fuß, bis er gefangen, verurteilt und gehängt wird. Als Folge des Aufstandes verbieten viele Südstaaten Schwarzen das Predigen.

<p><b>1832: <u>Elijah Abel</u> wird von <u>Ezekiel Roberts</u> getauft</b>  Elijah macht Fortschritt und wird der erste schwarze Mann, dem in der HLT-Kirche das Priestertum gegeben wird</p>	
<p><b>1833: Ein Leitartikel „Freie Farbige Menschen“ wird veröffentlicht</b>  W.W. Phelps veröffentlicht im <i>Evening and Morning Star</i> einen umstrittenen Leitartikel mit dem Titel “<u>Free People of Color.</u>” (Freie farbige Menschen) Es beginnt mit den Sätzen: „Um jedem Missverständnis unter den Kirchen auswärts vorzubeugen und unter Respektieren freier farbiger Menschen, die daran denken könnten als Mitglieder der Kirche an die Westgrenze von Missouri zu kommen, zitieren wir aus den Gesetzen von Missouri. Danach folgt ein Zitat, indem die Ansiedlung von „freien Negern und Mulatten“ aus anderen Staaten verboten wird und eine Weigerung solcher illegaler Zuwanderer, das Land wieder zu verlassen mit zehn Peitschenhieben auf den nackten Rücken geahndet werden sollen.  Zum Schluss schreibt Phelps: In diesem und anderen Staaten sind Sklaven Besitz und Weisheit verlangt große Vorsicht unter den Zweigen der Kirche Christi in dieser Angelegenheit. Solange wir keine besondere Regel bezüglich farbiger Leute in der Kirche haben, lasst uns von Vorsicht leiten und wenn auch sie sowohl wie wir in den Händen eines barmherzigen Gottes sind, sagen wir: Meidet jeden Anschein von Übel.  Diese Ausführungen werden von den Missourern als Aufforderung an Farbige verstanden, nach Missouri zu ziehen und werden auszugsweise in den Zeitungen von St. Louis abgedruckt. Das ist ein Funke, der zu viel Gewalt gegen die Mormonen führt und es ist einer der Faktoren, die schließlich zur Vertreibung der Mormonen aus dem Staat führen.</p>	
<p><b>1833: Missourer schreiben das sogenannte „Mob-Manifest“</b>  Die örtlichen Missourer mögen den Leitartikel von Phelps nicht und reagieren darauf mit dem Manifest des Mobs. Dieses Manifest ruft zur „Entfernung“ der Mormonen auf. Unter anderem sagt es: „In einer kürzlichen Ausgabe des Stern, in Independence von den Führern der Sekte veröffentlicht, gibt es einen Artikel, der freie Neger und Mulatten aus anderen Staaten einlädt, „Mormonen“ zu werden und umzuziehen und unter uns zu siedeln. Dies malt sie in noch scheußlicheren Farben. Es offenbart von</p>	

<p>Gefährten für Frauen und Töchter aufzunehmen... wir kommen überein, solche Mittel anzuwenden, die ausreichen, sie zu entfernen und wir bürgen einander mit körperlicher Kraft, unserem Leben, unserem Vermögen und heiliger Ehre.”</p>	
<p><b>1833: LuB 101 wird offenbart</b> Vers 79: Darum ist es nicht recht, daß irgend jemand in der Knechtschaft eines anderen sei.</p>	
<p><b>1835: LuB 134 wird angenommen.</b> Am interessantesten ist Vers 12, wo es heißt, dass es nicht recht ist, sich bei Leibeigenen einzumischen.</p>	
<p><b>1836: Elijah Abel wird zum Ältesten ordiniert</b> Im März 1836 wird Elijah Abel das Priestertum gegeben und er wird zum Amt eines Ältesten ordiniert. Laut Bericht wird das von Joseph Smith selbst durchgeführt.</p>	<p><b>1836: Theodore S. Wright erhält ein Diplom von Princeton</b> Er wird der erste Afroamerikaner, der einen akademischen Grad von einem theologischen Seminar in USA erhält</p>
<p><b>Joseph Smiths Leitartikel zur Sklaverei</b> In der Aprilausgabe des Messenger and Advocate schreibt Joseph Smith, dass die Methoden der Abolitionisten der Sache der Sklaven nicht helfen.</p>	
<p><b>1836: Elijah Abel wird im Messenger and Advocate aufgeführt</b> In der Juni-Ausgabe des Messenger and Advocate werden die Ältesten in Kirtland, Ohio, aufgelistet. Elijah Abel wird als Ältester aufgeführt.</p>	
<p><b>1836: Elijah Abel wird zum Siebziger ordiniert</b> Im Dezember 1836 wird Elijah von Zebedee Coltrin zum Siebziger ordiniert. Er wird auch ein „ordnungsgemäß bevollmächtigter Geistlicher des Evangeliums“ für Missionsarbeit in Ohio (Protokoll aus dem „Seventies Journal, 20. Dezember 1836)</p>	
<p><b>1836: Nichtdiskriminierende Regeln für die Verwaltung des Tempels in Kirtland werden veröffentlicht</b> Die Regeln berücksichtigen „alt oder jung, reich oder arm, männlich oder weiblich, gebunden oder frei, schwarz oder weiß, gläubig oder ungläubig...“ (<i>History of the Church</i> 2: 368-69)</p>	
<p></p>	<p><b>1837: Elijah Parish Lovejoy wird getötet</b> am 7. November 1837 wird Elijah Parish Lovejoy von einem für die Sklaverei eintretenden Pöbel getötet, als er die Stätte seiner Antisklavenzeitung, <i>The Saint Louis Observer</i> verteidigt. Seine Druckerpresse ist vorher schon viele Male zerstört worden.</p>
<p><b>1838: Schwester Eunice Kinney wird von Elijah Abel belehrt und getauft</b> Ein Brief mit dem Datum von 1891 beschreibt ihr Bekehrungserlebnis von 1838.</p>	<p><b>1838: Frederick Douglass flieht aus der Sklaverei</b> Er wird ein Abolitionist, gibt eine Zeitung heraus, sammelt Truppen für den Bürgerkrieg, wird ein Berater von Präsident Lincoln und macht viele weitere großartige Dinge.</p>
<p></p>	<p><b>1839: Meuterei auf dem Sklavenschiff <i>Amistead</i></b> Cinque und seine Männer werden gefangen genommen und in die USA zurückgebracht. Im Alter von 73 Jahren vertritt John Quincy Adams ihren Fall erfolgreich vor dem Obersten Gericht der USA. Sie werden freigelassen und nach Afrika zurückgebracht.</p>

	<p><b>1839: Die katholische Kirche spricht sich gegen die Sklaverei aus.</b> Papst Gregor XVI gibt eine Erklärung ab in der er die Sklaverei verdammt. Er sagt „im Herrn an alle Gläubigen in Christo, dass niemand danach mehr wage, unrechtmäßig Indianer, Neger oder andere Menschen dieser Art zu belästigen ... oder sie in Sklaverei zu bringen...“ Das Schlüsselwort hier ist „unrechtmäßig“ im Gegensatz zu jenen, die „rechtmäßig“ gefangen worden sind. Einige amerikanische Geistlichen Argumentierten, dass der Papst nicht nicht beabsichtigt hätte, das auf die Vereinigten Staaten zu beziehen, wo die Sklaverei vom „häuslichen Typ“ wäre und ziemlich verschieden von dem, was der Papst verdammt.</p>
<p><b>1840: Es wird erwartet, dass Menschen jeder Hautfarbe im Nauvoo Tempel Gott verehren</b> “Wenn das Werk mit der selben Geschwindigkeit vorwärts schreitet, wie bisher, können wir bald erwarten, dass Menschen aus jedem Land aus jedem Volk an diesen Ort strömen, der geschliffene Europäer, der elende Hottentotte und der schauernde Lappländer., Personen jeder Zunge, jeder Farbe die mit uns den Herrn der Heerscharen in diesem Tempel verehren und ihre Gebete in diesem Heiligtum darbringen werden ,” (<i>Times and Seasons</i>, Band. 1 No. 12 Oktober, 1840. Siehe auch <i>Latter-day Saints’ Millennial Star</i>, Band 1, No. 9, Januar 1841 und in <i>History of The Church of Jesus Christ of Latter-day Saints</i>, Band 4)</p>	
<p><b>1841: Joseph Smith sagt Elijah Able [sic] ist Teil einer Gruppe, die ausgeschickt wird, ihn zu retten.</b> Joseph Smith wird verhaftet und “Hosea Stout, Tarleton Lewis, William A. Hickman, John S. Higbee, Elijah Able [sic], Uriel C. Nickerson, und George W. Clyde starteten von der Landestelle in Nauvoo, in einer Jolle um mich zu überholen und falls nötig mich zu retten.” Als die Gruppe in Quincy ankommt, finden sie, dass Joseph nach Nauvoo zurück gebracht wurde.. (<i>History of the Church</i>, 4:365) Beachten Sie, Elijah’s Nachname wird manchmal <i>Able</i> und manchmal <i>Abel</i> geschrieben.</p>	<p><b>1841: Baptisten argumentieren, dass Sklaverei biblisch wäre</b> Südliche Delegierte zur dreijährlichen Tagung des <i>American Baptist Foreign Mission Board</i> “protestierten gegen die Agitation der Abolitionisten und argumentieren, dass die Sklaverei zwar ein Unheil und ein großes Übel sei, aber gemäß der Bibel keine Sünde. [J.G. Melton, <i>The Encyclopedia of American Religions</i>, Band I, Triumph Books, (1991), Band II, Page 5.]</p>
<p><b>1842: Joseph Smith schreibt in sein persönliches Tagebuch, dass Sklaven freigelassen werden sollen</b> Er schreibt, dass die Sklaven, die von Mormonen besessen werden, in ein freies Land gebracht werden und freigelassen werden sollen. „Bilde sie und gib ihnen die gleichen Rechte.“ [30. Dez. 1842 Joseph Smith Journal zitiert in in <i>Neither White Nor Black</i>, Bush und Mauss (Signature Books, 1984), S. 62]</p>	
<p><b>1842: Smith schreibt seinen berühmten Brief über Sklaverei</b> „Es bringt mein Blut zum Kochen“ Über die Sklaverei schreibt Smith diesen emotionalen Brief und bringt zum Ausdruck, was er bezüglich Sklaverei fühlt.</p>	
<p><b>1843: Joseph Smith gibt eine Erklärung über Schwarze ab</b> Schwarze haben Seelen (eine Sache, die andere nicht notwendigerweise glaubten) und dass sie ein Produkt ihrer Umwelt sind. Wenn man ihnen ein gleiches Umfeld gäbe, so würden sie auf demselben Niveau wie Weiße sein.</p>	<p><b>1843: Methodistisch Geistliche sind Sklavenhalter</b> “1843, besaßen 1.200 methodistisch Geistliche 1.500 Sklaven, und 25.000 Mitglieder besaßen 208.000 Sklaven...Die methodistische Kirche als Ganzes bleibt zum Thema Sklaverei schweigsam und neutral.“ (<i>Slavery and Religion in America: A time line 1440 – 1866</i>, Internet: <a href="http://www.religioustolerance.org/chr_slav2.htm">http://www.religioustolerance.org/chr_slav2.htm</a>)</p>

	<p><b>1843: Neue methodistische Splittergruppe bildet sich wegen Sklaverei</b> Mitglieder der Methodist Episcopal Church verlassen sie und bilden die Wesleyan Methodist Church in America. Die Spaltung wird hauptsächlich durch die Sklavenfrage verursacht. Die Kirche hat eine frühere Entscheidung widerrufen, ihren Mitgliedern zu verbieten, Sklaven zu besitzen</p>
<p><b>1844: <u>Green Flake</u> wird getauft</b> Green ist der Sklave von James Madison Flake, einem Bekehrten zur HLT Kirche. Im Alter von 15 wird Green getauft, bleibt aber ein Sklave. Green bleibt sein ganzes Leben lang ein glaubenstreues Mitglied der Kirche</p>	<p><b>1844: Die methodistische Kirche spaltet sich wegen der Sklavenfrage</b> 1844 teilt die Sklavereifrage die allgemeine Versammlung der Methodist Church in einen nördlichen und einen südlichen Zweig</p>
<p><b>1844: <u>Samuel Chambers</u> wird von Preston Thomas getauft</b> Samuel Chambers wird im Alter von 13 getauft. Die Taufe wird im Geheimen durchgeführt, da Samuel ein Sklave ist.</p>	
<p><b>1844: Walker Lewis wird zum Ältesten ordiniert</b> Es gibt zwei widersprechende Berichte über die Ordiniierung von Lewis, einem schwarzen Mann in Lowell, Massachusetts. Nach einem Brief von William Appleby an Brigham Young mit dem Datum 2. Juni 1847 ordiniert ihn William Smith, der Bruder von Joseph Smith, doch Jane Elizabeth James schreibt am 7. Februar, 1890, dass ihn Parley P. Pratt ordiniert habe.</p>	
<p><b>1844: Joseph Smith kandidiert für die Präsidentschaft mit einem Antisklaverei Programm</b> “Wir halten diese Wahrheiten für selbstverständlich, dass alle Menschen gleich geschaffen sind, ... doch gleichzeitig werden zwei oder drei Millionen Menschen lebenslang als Sklaven gehalten, weil der Geist in ihnen von einer dunkleren Haut als unsere bedeckt ist.“ Joseph schlägt den Verkauf von öffentlichem Land vor, um für die Freilassung jedes Sklaven zu bezahlen und die Sklaverei bis 1850 abzuschaffen.</p>	
<p><b>1846: William McCary B wird von Apostel Orson Hyde getauft und ordiniert</b> Diese Taufe und Ordiniierung von William, einem Schwarzen, wird im <i>Voree Herald</i>, Oktober 1846 berichtet.</p>	<p><b>1846: Frederick Douglass's Geschichte wird veröffentlicht.</b> Frederick Douglass, ein führender schwarzer Abolitionist veröffentlicht „<i>Narrative of the Life of Frederick Douglass: An American Slave</i>. (Lebensgeschichte von Frederick Douglass: ein amerikanischer Sklave) Douglass war 1818 in Maryland in die Sklaverei geboren worden..</p>
<p><b>1847: Mehrere Schwarze treffen in Utah ein</b> Es wird berichtet, dass Green Flake mit Brigham Young mit der ersten eintreffenden Gruppe kommt.</p>	
	<p><b>1848: Die Baptisten spalten sich wegen der Sklaverei</b> Die American Baptist Missionary Union, (jetzt die American Baptist Convention) spaltet sich wegen der Sklaverei und die Southern Baptist Convention wird gebildet. Sie bleibt bis heute eine getrennte Konfession.</p>
	<p><b>1850: Fugitive Slave Law von 1850 wird in Kraft gesetzt</b> Diese Bundesgesetz zwang die Exekutive der Nordstaaten entlaufene Sklaven ihren Besitzern in den Südstaaten wieder zurückzugeben. Es half mit, die politische und gesellschaftliche Lage schließlich bis zum Bürgerkrieg zuzuspitzen</p>

<p><b>1851: Orson Hyde macht eine Aussage über die Sklaverei</b>  <u><a href="#">Millennial Star, 15. Februar 1851</a></u>, “Die Gesetze dieses Landes anerkennen Sklaverei. Wir wollen uns den Gesetzen des Landes nicht widersetzen ... Unser Rat an alle Geistlichen im Norden und im Süden ist es, Streit über dieses Thema zu vermeiden und sich keiner Institution entgegenzustellen, die die Gesetze des Landes bevollmächtigt, sondern zu arbeiten, um Menschen in die Kirche und das Reich Gottes zu bringen, sie zu lehren, recht zu handeln und ihren Gott in seinen Geschöpfen zu ehren..”</p>	<p><b>1851: J.F. Brennan veröffentlicht ein Buch von Josiah Priest mit dem Titel <u><a href="#">Bible Defence of Slavery (biblische Verteidigung der Sklaverei)</a></u></b>  Brennan behauptet, dass Kains Eltern Eva und die Schlange gewesen wären. Leider wird dieses Buch sehr einflussreich in seiner „Erklärung“ der schwarzen Rasse.</p>
<p><b>1851-1852: Elijah Abel kommt als freier Mann in Utah an.</b>  Als Zimmermann von Beruf arbeitet Abel beim Bau des Salt Lake Tempels mit. Er und seine Frau führen das Farnham Hotel.</p>	
<p><b>1852: Sklaverei wird in Utah legal gemacht</b>  Einige einzigartige Vorkehrungen sind damit verbunden, die den Besitzvertrag beenden, wenn der Herr Geschlechtsverkehr mit einem Diensthofen der „afrikanischen Rasse“ hatte, es vernachlässigte ihn zu nähren, zu kleiden, unterzubringen oder ihn sonst irgendwie misshandelte oder wenn er versuchte, ihn gegen seinen Willen aus dem Territorium fortzubringen. Es wird auch ein gewisses Maß Schulbildung für Sklaven im Alter zwischen sechs und 20 Jahren vorgeschrieben. (<i>Neither White nor Black</i>, Bush und Mauss, Signature Books, 1984, S. 68-69)</p>	
<p><b>1853: Elijah Abel beantragt die Erlaubnis, das Endowment zu bekommen</b>  Brigham Young lehnt diesen Antrag ab. Für Waschungen und Salbungen ist Abel bereits durch den Kirtland Tempel gegangen und wurde in Nauvoo schon für Verstorbene getauft.</p>	
<p><b>1854: Brigham Young hat Green Flake aus der Sklaverei befreit</b>  Green Flake ist ein Sklave eines Südstaatlers, der sich zur Kirche bekehrte. Flake stirbt schließlich als glaubenstreuer Mormone in Idaho Falls, Idaho. In Idaho ist Green bekannt als „der verdammte beste Missionar, den wir haben“ (Worte von Oz Call).</p>	
<p><b>1856: Biddie Mason und 12 andere Sklaven werden von einem kalifornischen Gericht befreit</b>  Ihr mormonischer Eigentümer hatte sie von Missouri nach Utah gebracht. Dann bat sie Brigham Young nach Bakersfield in Kalifornien zu gehen. Robert Smith versuchte später diese 13 Menschen nach Texas zu bringen, doch andere Mormonen erlangten Hilfe der Gemeinschaft um sie vor Richter Hayes zu bringen. Robert Smith wurde exkommuniziert. Biddie Mason wurde ein reicher Menschenfreund und Gründer der AME Kirche und der Bürgerrechte in Südkalifornien.</p>	
	<p><b>1857: <u><a href="#">Dred Scott Entscheidung des Obersten Gerichts der USA</a></u></b>  Dred Scott wird als Besitz betrachtet und nicht als Bürger. Deshalb kann er vor Gericht nicht klagen. Die Entscheidung zeigt auch, dass der Kongress die Sklaverei nicht aus den Territorien heraushalten kann.</p>

<p><b>1860 Volkszählung in Utah</b> Die Volkszählung führt 59 Schwarze auf, 29 davon werden als Sklaven gelistet..</p>	
	<p><b>1861: der Bürgerkrieg beginnt</b> Die Einberufung von Schwarzen wird zunächst von der Unionsarmee abgelehnt wegen der Sorge, dass ihre Teilnahme die Unterstützung des Nordens für den Krieg schwächen würde.</p>
	<p><b>1861: Die presbyterianische Kirche spaltet sich wegen der Sklavereifrage</b> Die presbyterianische Kirche in den Vereinigten Staaten von Amerika spaltet sich und im Süden wird die presbyterianische Kirche in den konföderierten Staaten gebildet. Später benennt sie sich um in die persbyterianische Kirche in den Vereinigten Staaten.</p>
	<p><b>1863: Die Emanzipationserklärung befreit Sklaven in einigen Staaten</b> Am 1. Januar 1863 erklärt U.S. Präsident Abraham Lincoln mit der Emanzipationserklärung alle Sklaven für frei, die in Territorien wohnen, die sich gegen die Bundesregierung auflehnen. In Wahrheit befreit sie nur sehr wenige Sklaven. Sie bezieht sich weder auf Sklaven, die in Grenzstaaten wohnen, die auf der Seite der Union kämpfen noch hat sie irgend eine Wirkung auf Sklaven in den südlichen Gebieten unter Kontrolle der Union. Die Staaten die es betrifft, sind in Auflehnung, daher handeln sie nicht nach Lincolns Anweisung. Vier Monate später wird schwarzen Soldaten erlaubt, sich der Unionsarmee anzuschließen. Über 180 000 Afroamerikaner dienen.</p>
	<p><b>1865: Abraham Lincoln hält seine zweite Antrittsrede</b> In der Rede gibt Lincoln dem Halten von Sklaven die Schuld am Bürgerkrieg. "Er [Gott] gibt sowohl dem Norden als auch dem Süden diesen schrecklichen Krieg als das Wehe, das denen gebührt, durch die das Ärgernis kam ..." "Wir hoffen aus tiefstem Herzen, wir beten inbrünstig, dass diese mächtige Geißel des Krieges rasch vorübergehen möge. Wenn aber Gott will, dass er weitergehe, bis all der Reichtum versunken ist, der durch des gebundenen Mannes 250-jährige unbelohnte Arbeit aufgehäuft wurde, und bis jeder Tropfen Blutes, der der durch eine Peitsche floss durch einen weiteren Blutstropfen bezahlt wurde, der durch das Schwert fließt, wie schon vor 3000 Jahren gesagt wurde, so muss dennoch gesagt werden, dass die Gerichte des Herrn vollständig wahr und gerecht sind."</p>
	<p><b>1865: Der Bürgerkrieg endet</b></p>
	<p><b>1865: der 13. Verfassungszusatz wird angenommen</b> Am 18. Dezember 1865 wird dieser Verfassungszusatz angenommen und beendet die Sklaverei in den USA.</p>
	<p><b>1866: Der erste Ku-Klux-Klan wird gebildet</b> Als Folge der Niederlage der Konföderation im Bürgerkrieg bildet sich im Süden eine Organisation die versucht die weiße Überlegenheit zu fördern.</p>

	<p><b>1866: Die katholische Kirche reagiert auf den 13. Verfassungszusatz</b>  Die Erwiderung sagt aus, Sklaverei laufe dem Naturrecht und dem göttlichen Recht nicht zuwider. „Sklaverei an sich, betrachtet als solche in ihrer wesentlichen Natur, läuft überhaupt nicht dem Naturrecht und dem göttlichen Recht zuwider. Und es kann mehrere rechtmäßige Ansprüche auf Sklaverei geben und darauf beziehen sich anerkannte Theologen und Kommentatoren des heiligen Kanons. Es widerspricht dem natürlichen und dem göttlichen Recht nicht, wenn ein Sklave verkauft, gekauft, getauscht oder geschenkt wird. Der Käufer sollte sorgfältig prüfen, ob der Sklave, der zum Verkauf angeboten wird, seiner Freiheit rechtmäßig oder unrechtmäßig beraubt wurde und dass der Verkäufer nichts tun sollte, das das Leben, die Tugend oder den katholischen Glauben des Sklaven in Gefahr bringt. (Anweisung 20, Juni 1866)</p>
<p><b>1867: Ein Zusatz zur Verfassung von Deseret weitet Rechte auf alle aus</b>  Brigham Young schrieb 1869 an Thomas Kane, dass am 4. Februar 1867 die Verfassung des Staates Deseret dahin abgeändert wurde, die Worte „frei, weiß, männlich“ aus den Voraussetzungen für eine Wahl gestrichen wurden mit 14 000 Stimmen dafür und 30 Stimmen dagegen. (26. Oktober 1869, in Brigham Young Papiere, HLT Kirchenarchive.)</p>	
	<p><b>1868: <a href="#">Scott Joplin</a> wird geboren</b>  Am 24. November 1868 wird Scott Joplin in Liden, Texas geboren. Später war er bekannt als der „King of Ragtime.“</p>
<p><b>1869: Die Erklärung „neutral im Vorherdasein“ wird von Brigham Young verworfen</b>  Als er gefragt wird, „ob die Geister der Neger im Himmel neutral waren“, antwortet Brigham Young: „nein, das waren sie nicht. Es gab keine neutralen [Geister] im Himmel zur Zeit der Rebellion, alles ergriffen Partei ... alle Geister sind rein, die aus der Gegenwart Gottes kamen. (Journal History, 25. Dezember 1869, zitiert das Tagebuch von Wilford Woodruff.)</p>	
	<p><b>1870: C.M.E. gegründet</b>  Die Colored Methodist Episcopal Church (C.M.E., farbige methodistisch-episkopale Kirche) wird von freien Schwarzen gegründet.</p>
	<p><b>1871: <a href="#">Elijah McCoy</a> erfindet eine automatische Schmierung</b>  Vor dieser Erfindung mussten Geräte und Maschinen für periodische Schmierungen angehalten werden. Er ist bekannt als der „wahre McCoy.“</p>
	<p><b>1873: Papst Pius IX betet, dass Gott den Fluch von Ham nimmt.</b>  Papst Pius IX ist besorgt über die „bemitleidenswerten Äthiopier in Zentralafrika.“ Er betet, dass „der Allmächtige schließlich den Fluch Hams aus ihrem Herzen nehmen werde.“ Gottes Fluch auf Ham ist, dass das kanaanitische Volk für immer versklavt ist. Einige Theologen hatten lange diese Bibelstelle benutzt, das Versklaven von Afrikanern zu rechtfertigen. (Awake!, 8. Oktober 1977, S. 29)</p>
	<p><b>1875: erster schwarzer katholischer Bischof</b>  James Augustine Healey wird der erste afroamerikanische Bischof in der römisch katholischen Kirche.</p>

<p><b>1879: Abraham Smoot und Zebedee Coltrin behaupten, Joseph Smith habe das Priestertumsverbot eingeführt</b>  Smoot, der zwei Sklaven besessen hatte, und Coltrin behaupten, dass Joseph Smith das Verbot in den 1830-er Jahre eingeführt hätte und dass er Abel aus dem Priestertum entfernt hätte. (<a href="#">L. John Nuttal Tagebuch, 31. Mai 1879, S. 170, Sonder-sammlungen, BYU</a>). Coltrin arbeitet aus alten Erinnerungen heraus und machte einige Tatsachenfehler. Joseph F. Smith liefert die beiden Bescheinigungen, die Abel's Status als Siebziger beweisen, was Coltrins Behauptungen widerspricht, ebenso wie Abels patriarchalischer Segen, der in der Versammlung vorgelesen wird.. Joseph F. Smith sagt, dass er denkt, dass Bruder Coltrins Erinnerung unrichtig sei. Eine interessante Anmerkung, die, falls sie stimmt, bedeutsam ist. Sowohl Coltrin als auch Smoot behaupten, Joseph Smith gefragt zu haben, was sie mit den „Negern in den Südstaaten“ machen sollten.“ “[Der Prophet] sagte, ich könne sie mit dem Einverständnis ihres Herrn taufen, aber ihnen nicht das Priestertum übertragen.“ (Obige Quellen wie zitiert in <i>Neither White nor Black</i>, Bush und Mauss, Signature Books, S. 60.)</p>	
<p><b>1880: Elijah Abel wird nochmals das Tempelendowment verweigert</b>  Diesmal wird es vom Kollegium der Zwölf Apostel abgelehnt. Früher in seinem Leben hatte er an Waschungen Salbungen im Kirtland Tempel und an Taufen für Verstorbene in Nauvoo teilgenommen.</p>	<p><b>1880 Volkszählung</b>  Zum zweitenmal werden Schwarze als Menschen und nicht als Besitz aufgeführt</p>
	<p><b>1881: <a href="#">Booker T. Washington</a> beginnt seine Arbeit am Tuskegee Institut</b>  1856 als Sklave geboren, wird er ein sehr einflussreicher Erzieher. Sein Gedanke ist, dass sich Schwarze ihre verfassungsmäßigen Rechte durch ihren eigenen wirtschaftlichen und moralischen Fortschritt sichern können statt durch gesetzliche und politische Änderungen</p>
<p><b>1883: Elijah Abel hat immer noch das Priestertum.</b>  Er steht immer noch in den Berichten als Siebziger im Protokoll der Siebziger vom 10. Dezember 1883.</p>	
<p><b>1883: Elijah Abel wird auf eine Mission geschickt</b>  In seinen Siebzigern kehrt Abel Anfang Dezember 1884 nach Hause zurück und stirbt zwei Wochen später.</p>	
<p><b>1885: B.H. Roberts spekuliert über den Ursprung des Priestertumsverbotes</b>  Roberts stützt sich stark auf die kürzlich kanonisierte Köstliche Perle und fragt, ob Hams Frau Egyptus eine Tochter Kains ist, da durch ihre Linie der Fluch eines Priestertumsverbotes durch Hams Kinder weitergegeben wird. (<i>The Contributor</i> 6:296-297)</p>	
	<p><b>1886: R.F. Fleming patentiert die Gitarre</b>  Er wird ein weiteres Mitglied der stets wachsenden Reihe schwarzer Erfinder</p>
	<p><b>1887: Alexander Miles patentiert eine wichtige Verbesserung des Aufzugs</b>  <a href="#">Alexander Miles</a> patentiert den elektrischen Aufzug und Türen, die sich automatisch schließen.</p>

	<p><b>1887: Ohio widerruft Gesetze gegen Mischehen</b> Diese Gesetze machten es ungesetzlich für Menschen verschiedener Farbe oder Rasse, einander zu heiraten. Ohio hat zwar sein Gesetz widerrufen, doch kein weiterer Staat hat das bis 1951 getan.</p>
<p><b>1891: Der Ku Klux Klan verursacht Probleme für Mormonen</b> J. Golden Kimball erhält ein Telegramm in dem steht, dass der Ku Klux Klan alle mormonischen Ältesten im Bezirk teeren und federn würde, wenn sie nicht sofort verschwinden.</p>	
	<p><b>1892: Das Lynchen in den Vereinigten Staaten erreicht seinen Höhepunkt</b> 230 Afro-Amerikaner werden in einem einzigen Jahr getötet.</p>
<p><b>1895: Joseph F. Smith behauptet, Abel sei auf Anweisung von Joseph Smith ordiniert worden</b> Der Rat der Zwölf diskutiert die Schwarzenfrage wiederum. Joseph Smith ist ein starker Fürsprecher dafür, dass Joseph Smith wollte, dass Schwarze das Priestertum bekommen. Im Gegensatz dazu beteuert George Q. Cannon, dass Joseph Smith das Verbot eingeführt hätte, sagt aber, das sei Information aus zweiter Hand als Information, die er von John Taylor gehört habe.</p>	
	<p><b>1896: Das oberste Gericht behält die Rassentrennung bei</b> Das Oberste Gericht ist der Meinung „getrennt doch gleichwertig“ sei legal. Es geht um einen Streit über Schlafwagen bei der Eisenbahn. Zu jener Zeit leben 90% der Schwarzen im Süden.</p>
<p><b>1900: President Lorenzo Snow drückt Zweifel in der Angelegenheit aus.</b> Am 18. August 1900 stellt Lorenzo Snow fest, dass er nicht sicher sei, ob die vorhandenen Erklärungen für das Verbot persönliche Meinung oder wirkliche Offenbarung gewesen ist. Dies wird im Protokoll des Rates der Zwölf vermerkt.</p>	
<p><b>1900: Elijah Abels Sohn wird zum Ältesten ordiniert</b> Am 27. November 1900, wird Enoch Abel, Sohn von Elijah Abel, zum Ältesten ordiniert.</p>	
<p><b>1902: Jane Manning James bekommt eine besondere Tempelsiegelung</b> Jane war seit den Tagen von Joseph Smith ein glaubenstreues schwarzes Mitglied der Kirche gewesen. Sie lebte mit den Smiths und ihr wurde von Joseph und Emma versprochen, dass sie in ihre Familie adoptiert werden könne. Nach einigem Briefwechsel mit der Kirchenführung, wird ihr als „Dienerin“ von Joseph Smith eine besondere Tempelsiegelung gegeben. Sie strebt weiterhin ihr Endowment an.</p>	
<p><b>1908: Joseph F. Smith ändert seine Position in Bezug auf Schwarze</b> Joseph F. Smith verlässt seine frühere Position bezüglich des Status von Elijah Abel und behauptet nun, Joseph Smith habe die Ordinerung Abels für „null und nichtig“ erklärt. (Ratsprotokoll, 26. August, wie zitiert in <i>Neither White nor Black</i>, Signature Books, S. 140) Historiker heute verstehen diese Kehrtwende nicht, da Smith Abels Ordination beurkundet hatte, was seine frühere (stark vertretene) Position und nicht seine neue Ansicht unterstützt.</p>	<p><b>1908: Der schwarze Schwergewichtsboxer Jack Johnson besiegt den weißen Kanadier Tommy Burns</b> Johnson wird Weltmeister im Schwergewicht.</p>

	<p><b>1909: Die NAACP wird gebildet</b> Die National Association for the Advancement of Colored People (Nationale Vereinigung zur Förderung schwarzer Menschen) wird gegründet</p>
	<p><b>1910: Jack Johnson verteidigt seinen Titel</b> der schwarze Schwergewichtsboxer Jack Johnson verteidigt seinen Titel gegen den weißen James J. Jeffries. Jeffries war ein Champion, der es früher abgelehnt hatte mit Johnson zu kämpfen. Nachdem er gewonnen hatte, indem er Jeffries in der fünfzehnten Runde k.o. geschlagen hatte, brachen überall in den Vereinigten Staaten Rassenunruhen aus. Einige Staaten verboten es, die Siege Johnsons über weiße Gegner zu filmen.</p>
<p><b>1912: Die Erste Präsidentschaft verwirft wiederum die Idee der „Neutralität im Himmel“</b> Genau so wie sie Brigham Young verworfen hatte, verwerfen Joseph F. Smith und Charles Penrose diese Theorie in einen an M. Knudson geschriebenen Brief vom 13 Januar 1912. “Es gibt keine Offenbarung, weder alt noch heutig, noch gibt es irgend eine autoritative Aussage von irgend einer Autorität der Kirche, die den Gedanken unterstützen würde, dass die Neger jene wären, die im Himmel neutral waren zu der Zeit des großen Streites oder Krieges, der die Vertreibung Luzifers und jener, die durch ihn geführt wurden, zur Folge hatte.“ (Wie zitiert in <i>Neither White Nor Black</i>, Bush und Mauss, Signature Books, S. 86)</p>	
	<p><b>1915: Der zweite Ku Klux Klan wird gebildet</b> Neuorganisation des Klans im Süden und im ganzen Land. Mitglieder waren hauptsächlich Christen: “Klanmitglieder waren natürlich Protestanten, aber sie können nicht ausschließlich oder auch nur vorwiegend als fundamentalistisch beschrieben werden. In Wahrheit spiegelte ihre Religionszugehörigkeit das ganze Spektrum der weißen protestantischen Gesellschaft wider, einschließlich jener, die keiner Kirche angehörten.” [Quelle: Leonard J. Moore, <i>Citizen Klansmen: The Ku Klux Klan in Indiana, 1921-1928</i>. (Chapel Hill: University of North Carolina Press, 1991).]</p>
	<p><b>1917: Schwarze Soldaten kämpfen im Ersten Weltkrieg</b> Doch sie kämpfen in völlig separaten Einheiten.</p>
	<p><b>1919: Das Lynchen geht weiter</b> Es gab 83 berichtete Fälle von Lynchjustiz und der Ku Klux Klan hielt über 200 öffentliche Versammlungen ab.</p>
	<p><b>1924: Die Mitgliedschaft im Ku Klux Klan erreicht mit 6.000.000 Menschen ihren Höchststand</b></p>
<p><b>1934: Elijah Abels Enkel wird zum Priester ordiniert</b> Am 5. Juli 1934 wird Elijah Abel, Enkel des ersten Elijah Abel, zum Priester im Aaronischen Priestertum ordiniert.</p>	
<p><b>1935: Elijah Abel wird zum Ältesten ordiniert</b> Am 29. September 1935 wird Elijah Abel, Enkel des ersten Elijah Abel, zum Ältesten ordiniert.</p>	
	<p><b>1936: Jesse Owens gewinnt bei den Olympischen Spielen in Berlin vier Goldmedaillen</b></p>

<p><b>1940: Ein Komitee studiert die Schwarzenfrage</b>  J. Reuben Clark, Jr., schlägt vor, ein Komitee zu beauftragen, „Regeln zu machen oder Regeln zu bestätigen, die wegen dieser Frage früher gemacht wurden, ob ein Tropfen Negerblut einem Mann das Recht nimmt, das Priestertum zu erhalten oder nicht.“ (<i>Ratsversammlung</i> 25. Januar 1940, George Albert Smith Papiere, HLT Kirchenarchive).</p>	<p><b>1940: 31 der 48 Staaten verbieten noch immer die Ehe zwischen verschiedenen Rassen</b>  Dieses Gesetz zu brechen bedeutet Gefängnis.</p>
	<p><b>1941: Schwarze Soldaten kämpfen im Zweiten Weltkrieg</b>  Doch sie kämpfen in getrennten Einheiten.</p>
	<p><b>1945: 100 Soldaten werden eingesperrt, weil sie eine Rassentrennungsvereinbarung nicht unterzeichnen</b>  Coleman Young und 99 weitere schwarze Soldaten werden festgenommen nachdem sie sich weigern, eine Vereinbarung zu unterzeichnen, sich an die Rassentrennungsregeln der Militärbasis zu halten. Sie werden eingesperrt.</p>
<p><b>1947: Brasilien wird wegen der Priestertumsfrage studiert</b>  Das Komitee erkennt, dass die Rassen in Brasilien sehr vermischt sind. Patriarchalische Segen werden benutzt, um die Vorfahrenlinien zu bestimmen.</p>	
<p><b>1949: Aussage der Ersten Präsidentschaft über Schwarze und das Priestertum</b>  “Die Haltung der Kirche in Bezug auf Neger bleibt wie sie immer bestanden hat. Sie ist nicht Gegenstand der Bekanntgabe einer Richtlinie, sondern eines direkten Gebotes vom Herrn, worauf die Lehren der Kirche seit den Tagen ihrer Gründung beruht, mit der Wirkung, dass Neger Mitglieder der Kirche werden können, doch sind sie zur gegenwärtigen Zeit nicht zum Priestertum berechtigt.“</p>	
	<p><b>1952: Das Tuskegee Institut berichtet, dass es kein Lynch gibt</b>  Es ist das erste Jahr seit 71 Jahren, in dem kein Fall von Lynchjustiz berichtet wird.</p>
	<p><b>1954: Brown gegen Schulbehörde</b>  Das Oberste Gericht erklärt, dass „getrennte aber gleiche“ öffentliche Erziehung verfassungswidrig sei.</p>
<p><b>1955: Melanesischen „Schwarzen“ wird das Priestertum gegeben.</b>  Unter der Leitung von David O. McKay, werden melanesische Schwarze als von anderer Ahnenreihe definiert und als nicht unter das Priestertumsverbot fallend. Die ersten Fidschianer erhalten das Priestertum 1958, während die Negritos der Philippinen es früher erhalten haben. (Armand Mauss, <i>Neither White nor Black</i>, Signature Books, S. 152)</p>	<p><b>1955: Der Busboykott von Montgomery</b>  Am 1. Dezember weigert sich Rosa Parks, eine 43-jährige schwarze Frau ihren Sitz in einem städtischen Bus in Montgomery, Alabama, einem weißen Mann zu überlassen. Ihre Verhaftung entzündet einen Boykott der Stadtbusse durch die Schwarzen. Martin Luther King, Jr., ein relativ unbekannter, 26-jähriger Baptistengeistlicher wird der Sprecher und Organisator des Boykotts und wird in bundesweite Bekanntheit katapultiert. 1956 erklärt das Oberste Gericht, dass Rassentrennung in Bussen verfassungswidrig ist und Busse in den ganzen USA werden gezwungen, die Rassentrennung aufzuheben.</p>

	<p><b>1957: Die neun von Little Rock</b>  Neun schwarzen Kindern wurde erlaubt, die vollkommen weiße Central High School in Little Rock, Arkansas zu besuchen. Zunächst benutzte der Gouverneur die Nationalgarde, um die Kinder draußen zu halten, doch die Bundesregierung schickte die 101. Luftlandedivision der US Armee. Am 27. September 1957 war es den neun Kindern unter Armeeschutz möglich, die Schule zu besuchen. Eine Schülerin wurde mit einem Messer angegriffen und ihr wurde Säure in die Augen gesprüht.</p>
<p><b>1958: Joseph Fielding Smith klärt die Position der Kirche bezüglich Gleichberechtigung für Schwarze</b>  “Keine Kirche oder andere Organisation besteht mehr darauf als die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, dass die Neger alle Rechte und Privilegien erhalten sollten, die nur möglich sind, jedem andern zu geben im wahren Sinn der Gleichheit in der Unabhängigkeitserklärung. Sie sollten gleich sein in Bezug auf 'Leben, Freiheit und dem Streben nach Glück.' Sie sollten gleich sein in Hinblick auf Bildung. Sie sollten nicht davon ausgeschlossen sein, Wissen zu erwerben und in jeglichem Bereich der Wissenschaft, Kunst oder mechanischen Berufen Kompetenz zu erwerben. Es sollte ihnen frei stehen, jegliche Art von Anstellung zu wählen, in jedem Bereich, den sie wählen wollen und ihr Leben so glücklich wie möglich zu machen, ohne Einmischung von Weißen, von Gewerkschaften oder von irgend welchen anderen Quellen. Zur Verteidigung dieser Rechte werden die Mitglieder der Kirche aufstehen.” (<i>Answers to Gospel Questions</i> 2:185) Smith sagt weiter: „Wenn ein Neger getauft wird und treu und loyal bleibt, wird er in das celestiale Reich eingehen.“ Er sagt aber auch: „Doch wir können ihm nicht versprechen, dass er das Priestertum erhalten wird.“</p>	<p><b>1958: Die High Schools in Little Rock Arkansas werden geschlossen</b>  Statt den öffentlichen High Schools zu erlauben, integriert zu werden, sagt die Schulverwaltung von Little Rock das Schuljahr 1958/59 für ihre vier High Schools ab.</p>
<p><b>1962: Präsident McKay beruft Missionare nach Nigeria</b>  Vier Missionare werden zum Dienst berufen doch die nigerianische Regierung verweigert ihnen das Visum.</p>	<p><b>1962: James Meredith wird als erster schwarzer Student an der University of Mississippi angenommen</b>  Der neunundzwanzigjährige Militärveteran James Meredith wurde auf dem Papier als Student an der University of Mississippi angenommen. Als der Staat merkte, dass Herr Meredith schwarz war, wurde ihm das Betreten der vollständig weißen Universität verwehrt. Der Gouverneur und der Vizegouverneur blockierten körperlich sein Betreten der Schule. Herr Meredith verklagte den Staat und der 5. Judicial Circuit Court bestätigte sein Recht, die Schule zu besuchen. Unruhen am 30. September 1962 verursachten den Tod von zwei unbeteiligten Zuschauern und die Verletzung von 160 Bundespolizisten. Am folgenden Tag, dem 1. Oktober 1962 schrieb sich James Meredith, begleitet vom Rechtsanwalt John Doar vom Justizministerium und von Bundespolizisten als erster schwarzer Student an der Universität ein.</p>
<p><b>1962: Dr. A.F. Mensah aus Ghana wird ein Glaubender</b>  Irgendwann im Jahr 1962 gerät ein Missionarstraktat, die Geschichte von Joseph Smith, in die Hände eines schwarzen religiösen Führers in Ghana, Dr. A.F. Mensah. Er bekehrt einige andere, bildet eine Kirchengemeinde und korrespondiert mit der Missionarsabteilung der Kirche.</p>	

<p><b>1963: Die Zeitschrift <i>Look Magazine</i> veröffentlicht <a href="#">“Memo from a Mormon”</a></b> Dieser Artikel von Oktober ist zwar für die Kirche nicht besonders günstig, doch er wird häufig von Antimormonen falsch zitiert, um die Kirche rassistisch erscheinen zu lassen.</p>	<p><b>1963: Medgar Evers ermordet</b> der Organisator der NAACP, Medgar Evers wird in Mississippi von Byron De La Beckwith, einem Ku Klux Klan Mitglied getötet.</p>
<p><b>1963: Hugh B. Brown erwähnt eine Studie</b> Brown sagt: „wir sind mitten in einer Studie und schauen nach einer Möglichkeit, Neger [zum Priestertum] zuzulassen.“ Das sagt er in einem Artikel in der New York Times vom 7. Juni 1963</p>	<p><b>1963: Bombenanschlag auf Kirche in Birmingham</b> in der schwarzen Sixteenth Street Baptist Church in Birmingham, Alabama wird während der Sonntagsschule ein Bombenanschlag verübt und vier junge Mädchen werden getötet. Vier Verdächtige werden identifiziert, doch FBI Direktor J. Edgar Hoover blockiert ihre Strafverfolgung. Der Generalstaatsanwalt von Alabama, Bill Baxley, öffnet den Fall 1971 wieder und Robert Edward Chambliss wird in einem Anklagepunkt des Mordes für schuldig befunden. Der Fall wird 1997 nochmals aufgerollt und zwei weitere alternde ehemalige Klanmitglieder, Thomas Blanton Jr. and Bobby Frank Cherry, werden zu lebenslanglichem Gefängnis verurteilt.</p>
<p><b>1963: Apostel Hugh B. Brown gibt auf der Oktober-Generalkonferenz eine Stellungnahme über Bürgerrechte</b> “Während der letzten Monate wurde sowohl in Salt Lake City als auch im ganzen Land beträchtliches Interesse daran zum Ausdruck gebracht, welche Position die Kirche Jesu Christi der Heiligen Der Letzten Tage in Bezug auf die Bürgerrechte einnimmt. Wir möchten allen zur Kenntnis bringen, dass es in dieser Kirche keine Lehre, keinen Glaubenssatz oder keine Praktik gibt, die die Absicht hätte, irgend jemandem den vollen Genuss seiner vollen Bürgerrechte unabhängig von Rasse, Hautfarbe oder Glaubensbekenntnis zu verweigern. “Wir sagen nochmals, wie wir es schön früher viele Male gesagt haben, dass wir glauben, dass alle Menschen Kinder des selben Gottes sind und dass es ein moralisches Übel ist, irgend einer Person oder einer Gruppe von Personen irgend ein Bürgerrecht zu verweigern, das heißt das Recht auf einträgliche Arbeit, volle Bildungschancen und jedes Privileg der Bürgerschaft, genauso wie es ein moralisches Übel ist, ihm das Recht zu verweigern, Gott nach den Eingebungen seines eigenen Gewissens zu verehren. “Wir haben beständig und nachdrücklich die amerikanische Verfassung hochgehalten, und soweit das uns betrifft, heißt das, die verfassungsmäßigen Rechte von jedem einzelnen Bürger der Vereinigten Staaten hochzuhalten. “Wir rufen alle Menschen auf, sowohl innerhalb wie auch außerhalb der Kirche, sich selbst zur Errichtung voller bürgerlicher Gleichheit für alle Kinder Gottes zu verpflichten. Alles, was weniger als das ist, verrät unser hohes Ideal von der Bruderschaft der Menschen.”</p>	<p><b>1963: Martin Luther King hält seine <a href="#">“I Have a Dream”</a> Rede</b> Über 250.000 sind am Lincoln Memorial, wo die Rede gehalten wird und machen sie zum größten Protest in der Geschichte der USA.</p>
<p><b>1964: Dr. A.F. Mensah aus Ghana gibt J.W.B. Johnson ein Buch Mormon</b> Nachdem J.W.B. Johnson es gelesen hat und eine Reihe dramatischer persönlicher Offenbarungen erhalten hat, wird er bekehrt und verbringt Zeit damit, das Evangelium unter seinen Mitganaern zu verbreiten. Er bildet mehrere (inoffizielle) „HLT“-Gemeinden.</p>	<p><b>1964: Das Bürgerrechtsgesetz wird beschlossen</b> Das Gesetz hebt die Rassentrennung in öffentlichen Einrichtungen effektiv auf indem es sagt: „Alle Personen sollen das Recht haben, alle Güter, Dienste, Einrichtungen, Privilegien, Vorteile und Unterkunft in öffentlichen Unterkunfts-orten voll und gleich zu genießen ohne Trennung aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Religion oder nationaler Herkunft.“</p>

	<p><b>1964: Kaliforniens Wähler beschließen Proposition Fourteen</b>          Beschlossen mit einer Quote von zwei zu eins hat sie die Wirkung, dass alle Bücher der Gesetzgebung zu „Fairem Wohnen“, die je in Kalifornien beschlossen wurden, ausgelöscht werden. Sie bleibt zwei Jahre gültig, bis sie vom Obersten Gericht kassiert wird.</p>
	<p><b>1965: Der Kongress beschließt das Gesetz über das Wahlrecht</b>          Das Gesetz über das Wahlrecht verbietet die Lesetests und die Wahlsteuern, die seit der Rekonstruktion benutzt wurden, um Schwarze am Wählen zu hindern.</p>
	<p><b>1966: Vernon Dahmer wird getötet</b>          Der NAACP-Führer Vernon Dahmer, Sr. fällt in Mississippi einem Brandbombenanschlag durch Ku Klux Klan Mitglieder einschließlich Sam Bowers zum Opfer.</p>
<p><b>1967: Der Soziologe Armand Mauss untersucht die Haltung der HLT zur Rasse</b>          Die Untersuchung zeigt, dass „die Mormonen trotz ihrer besonderen Lehre über Neger nicht mit höherer Wahrscheinlichkeit als Prebysterianer, Episkopale, Lutheraner (ob Amerikanische oder Missouri Synode) oder Baptisten anti-Neger Reaktionen zeigten. Und dass zudem die mormonischen Befragten nahezu gleich wie der protestantische Durchschnitt waren. Die Untersuchung zeigte auch, dass „unter jenen von städtischer Herkunft die 'orthodoxen' oder 'Glaubenden' weniger wahrscheinlich eine anti Negerhaltung zum Ausdruck brachten als die 'Zweifler' an Schlüssel Lehren der Kirche.“ (<i>Neither White nor Black</i>, Bush und Mauss, Signature Books, 1984, pg. 20-23)</p>	<p><b>1967: Das Oberste Gericht bringt das Verbot von Heiraten zwischen verschiedenen Rassen zu Fall</b>          Der Fall, bekannt als <a href="#">Loving gegen Virginia</a>, beruht auf der Heirat von Mildred Jeter, einer schwarzen Frau und Richard Loving, eines weißen Mannes. Am 6. Januar 1959 werden die Lovings schuldig gesprochen, das Gesetz gegen die Heirat zwischen verschiedenen Rassen verletzt zu haben und werden zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Der Richter des Verfahrens setzt das Urteil jedoch aus unter der Voraussetzung, dass die Lovings den Staat verlassen und 25 Jahre lang nicht zurückkehren. Nach der Entscheidung des Obersten Gerichts geben die letzten 16 Staaten mit einem solchen Gesetz es schließlich auf.</p>
	<p><b>1968: Martin Luther King, jun wird ermordet</b>          Am 4. April 1968 wird auf <a href="#">Dr. Martin Luther King, jun.</a> geschossen während er auf einem Hotelbalkon in Memphis, Tennessee steht. Er stirbt später in einem Krankenhaus. Sein Tod ruft Unruhen in 14 Städten und landesweite Trauer hervor.</p>
<p><b>1970: Die Zeitung Salt Lake Tribune berichtet, dass David O. McKay sagte, es gäbe keine Lehre über Schwarze</b>          “Präsident David O. McKay von der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage wurde am Mittwoch zitiert, er habe bereits 1954 gesagt, es gäbe keine Lehre in dieser Kirche und habe nie eine gegeben, die besagt, dass die Neger unter irgend einer Art göttlichen Fluches stünden.</p>	
<p><b>1971: Die Genesis-Gruppe wird gebildet</b>          Am 19. Oktober 1971 wird auf Anweisung von Joseph Fielding Smith die Genesis-Gruppe gebildet. Die Apostel Gordon B. Hinckley, Thomas S. Monson and Boyd K. Packer werden beauftragt, sich mit Ruffin Bridgeforth jun., Darius Gray, and Eugene Orr zu treffen um die Anfänge der Genesis-Gruppe zu bilden. Die Organisation soll sowohl einen gesellschaftlichen Rahmen für schwarze Mitglieder in Salt Lake City bereitstellen als auch versuchen, weitere schwarze Mormonen zu reaktivieren, die inaktiv geworden sind.</p>	

<p><b>1973: Spencer W. Kimball wird Präsident der Kirche</b> Er sagt folgendes zu dem Thema: „Ich bin nicht sicher, dass es eine Änderung gibt, es könnte aber sein. Wir stehen unter dem Gebot unseres Himmlischen Vaters und dies ist weder meine Richtlinie noch die Richtlinie der Kirche. Es ist die Richtlinie des Herrn, der sie festgelegt hat und ich weiß von keiner Änderung, doch sind wir den Offenbarungen des Herrn unterworfen, sollte er jemals wünschen eine Änderung zu machen.“</p>	
<p><b>1977: afrikanische Asylbewerber in Europa werden belehrt</b> Asylbewerber, vor allem aus Ghana, später auch aus Nigeria, werden von Missionaren belehrt, werden aber oft nicht getauft, da sie vorher in ihr Heimatland abgeschoben werden. Diese Belehrungen nehmen nach der Aufhebung des Priestertumsverbotes stark zu und die Taufen von Asylbewerbern ebenfalls. Einige von ihnen verbreiten den Glauben nach ihrer Rückkehr in die Heimat.</p>	<p><b>1977: Alex Haleys <i>Roots</i> wird ausgestrahlt</b> Alex Haley's <i>Roots</i>, ein Epos, das sieben Generationen einer Familie von Afrika nach Arkansas folgt, bricht den TV-Einschaltrekord, den <i>Vom Winde verweht</i> aufgestellt hat. Es entzündet das Interesse an Ahnenforschung.</p>
<p><b>1978: Priestertumsverbot aufgehoben</b> Am 8. Juni 1978 wird die Offenbarung verkündet, die das Priestertum unabhängig von Rasse oder Abstammung jedem gibt. Die Ereignisse, die dazu führten und die Offenbarung selbst werden als wahres Wunder beurteilt.</p>	<p><b>1978: Congress of National Black Churches gebildet</b> Die sieben größten schwarzen christlichen Konfessionen organisieren den Kongress nationaler schwarzer Kirchen (<a href="#">Congress of National Black Churches</a>).</p>
<p><b>1978: Bruce R. McConkies Bemerkungen zur Schwarzenfrage</b> Elder McConkie stellt fest, „wir sollten alles vergessen, was in der Vergangenheit über dieses Thema gesagt wurde.“</p>	
	<p><b>1983: Die Fraktionen der Presbyterianischen Kirche vereinigen sich wieder</b> Die zwei Körperschaften, die sich wegen der Sklavenfrage 1861 getrennt hatten, vereinigen sich wieder und bilden die <i>Presbyterian Church (U.S.A.)</i>.</p>
<p><b>1990: Helvecio Martins wird als Generalautorität eingesetzt</b> Helvecio Martins ist vor 1978 ein Mitglied der Kirche. Er ist die erste schwarze Generalautorität der HLT Kirche. Er ist ein Mitglied des Kollegiums der Siebziger – der erste schwarze Siebziger seit Elijah Abel. (Zu Bruder Abels Zeit wurden die Siebziger ordiniert um Missionsarbeit zu tun und wurden nicht als Generalautoritäten der Kirche betrachtet.)</p>	
	<p><b>1995 Die Southern Baptists entschuldigen sich für ihre rassistische Vergangenheit.</b> Am 20. Juni 1995 nimmt die Southern Baptist Convention eine Resolution an, in der sie sich für ihre rassistischen Wurzeln und für ihre frühere Verteidigung der Sklaverei entschuldigt. Die SBC wurde 1845 gegründet, weil die Hauptkörperschaft der Baptisten keine Missionare berufen wollte, die Sklavenhalter waren.</p>
	<p><b>1996 Die Southern Baptists weisen eine Kirchengemeinde wegen aktuellem Rassismus zurecht</b> Kirchenvertreter einer Gemeinde im Süden von Georgia verlangen von den Eltern ein verstorbene gemischtrassiges Baby aus dem „vollständig weißen“ Friedhof zu entfernen und werden dafür von der Southern Baptist Convention zurechtgewiesen.</p>

	<p><b>1998: James Landrith wird die Zulassung zur Bob Jones University verweigert</b>  Landrith wurde die Zulassung verweigert, da er mit einer Afroamerikanerin verheiratet war. Ein Brief der Universität erklärte, dass „Gott die Menschen zu seinem eigenen Zeck getrennt“ habe und dass die Universität „gegen die Heirat zwischen verschiedenen Rassen sei, da sie die Barrieren niederrissen, die Gott errichtet habe.“ [Stephen R. Haynes, <i>Noah's Curse</i> (Oxford University Press, 2002), 3-4.]</p>
<p><b>2002: Robert Foster wird zum Präsidenten der Studentenschaft der BYU gewählt</b>  Robert Foster wird der erste schwarze Präsident der Studentenschaft der Brigham Young University.</p>	
<p><b><u>2005 Jackson T. Mkhabela</u> wird als Pfahlpräsident des Soweto Pfahles Südafrika berufen</b>  Alle vorhergehenden Pfahlpräsidenten in Südafrika waren weiß gewesen, wenn es auch schwarze Ratgeber gegeben hat. Es gab zwar schwarze Pfahlpräsidenten in anderen Ländern, doch in Südafrika war er der erste.</p>	
<p><b><u>2009 Joseph W. Sitati</u> wird als Generalautorität berufen.</b>  Er ist die erste schwarzafrikanische Generalautorität und die zweite Generalautorität mit schwarzafrikanischer Abstammung. Die andere war was Elder Helvecio Martins aus Brasilien, der von April 1990 – September 1995 im zweiten Siebzigerkollegium diente. Elder Elijah Abel, ein Afroamerikaner, wurde 1839 zum dritten Siebzigerkollegium ordiniert. Zu jener Zeit war der Begriff der Generalautorität noch nicht in Gebrauch, soweit wir wissen.</p>	